

# Handbuch

## SARLEX SERIALIZER



**Seriendruck?  
Leicht gemacht!**



### Autoren:

Sarah Soomro

Alexander Wensierski

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>Einleitung:</b> .....	1
<b>Schritt 1: Vorbereitungen</b> .....	2
<b>Schritt 2: Initialisierung</b> .....	3
<b>Schritt 3: Öffnen des Plugins</b> .....	4
<b>Schritt 4: Einstellen der Stückzahl</b> .....	5
<b>Schritt 5: Auswahl der Infill-Methode</b> .....	6
<b>Schritt 6: Auswahl der Infill-Stärke bzw. der Qualität</b> .....	7
<b>Schritt 7: Quittieren des Dialogs</b> .....	8
<b>Schritt 8: Abschluss</b> .....	8

## **Einleitung:**

Der Sarlex Serializer ist ein PlugIn für die 3D-Druck-Software Cura, womit sich Seriendruck realisieren lässt. Das PlugIn bietet Ihnen die Möglichkeit, bestimmte Parameter, wie Stückzahl, Infill-Methode, Infill-Stärke und Qualität aus einer übersichtlichen Nutzeroberfläche heraus, nach Ihren Bedürfnissen anzupassen.

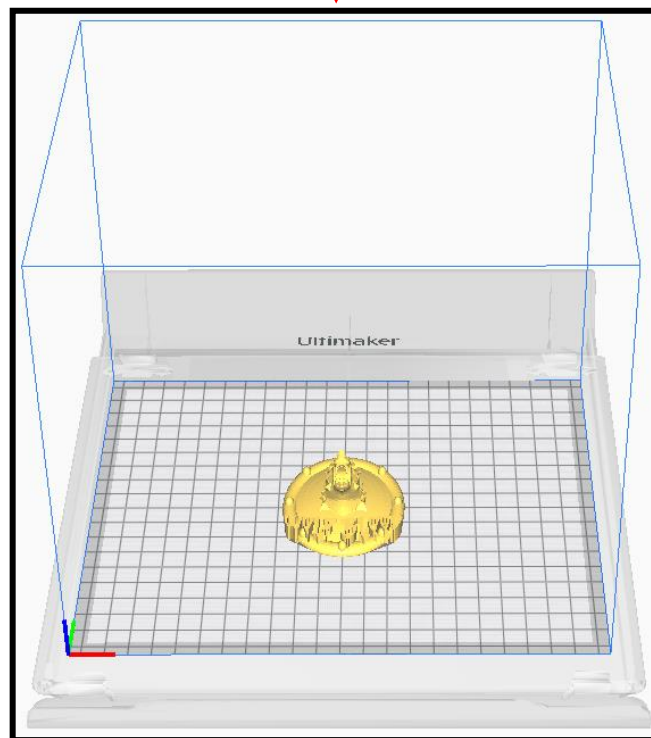
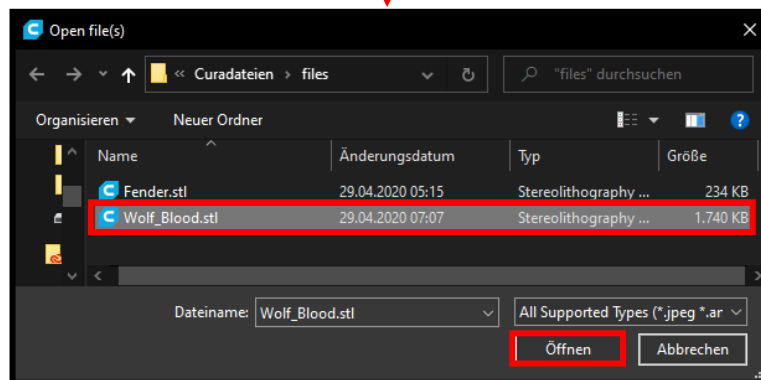
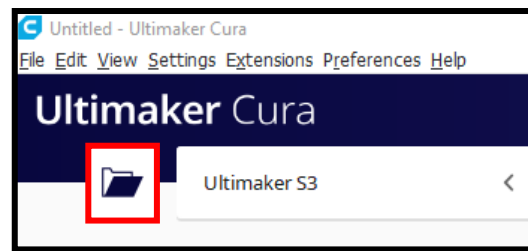
Nachdem Sie Ihre Einstellungen vorgenommen haben gibt Ihnen das PlugIn aus, wieviele Rollen Filament Ihre Druckserie in Anspruch nehmen wird, berechnet im Hintergrund einen speziellen G-Code und sorgt dafür, dass ein Objekt – sobald es fertig gedruckt wurde – vom Druckkopf, zur Vorderseite hin, von der Druckplatte gestoßen wird.

Wie Sie das PlugIn zu bedienen haben, entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Schritten.

Hinweis: In dieser Version werden alle Drucker der Ultimaker-2-Serie, sowie die Drucker Ultimaker 3 und Ultimaker 3 Extended unterstützt.

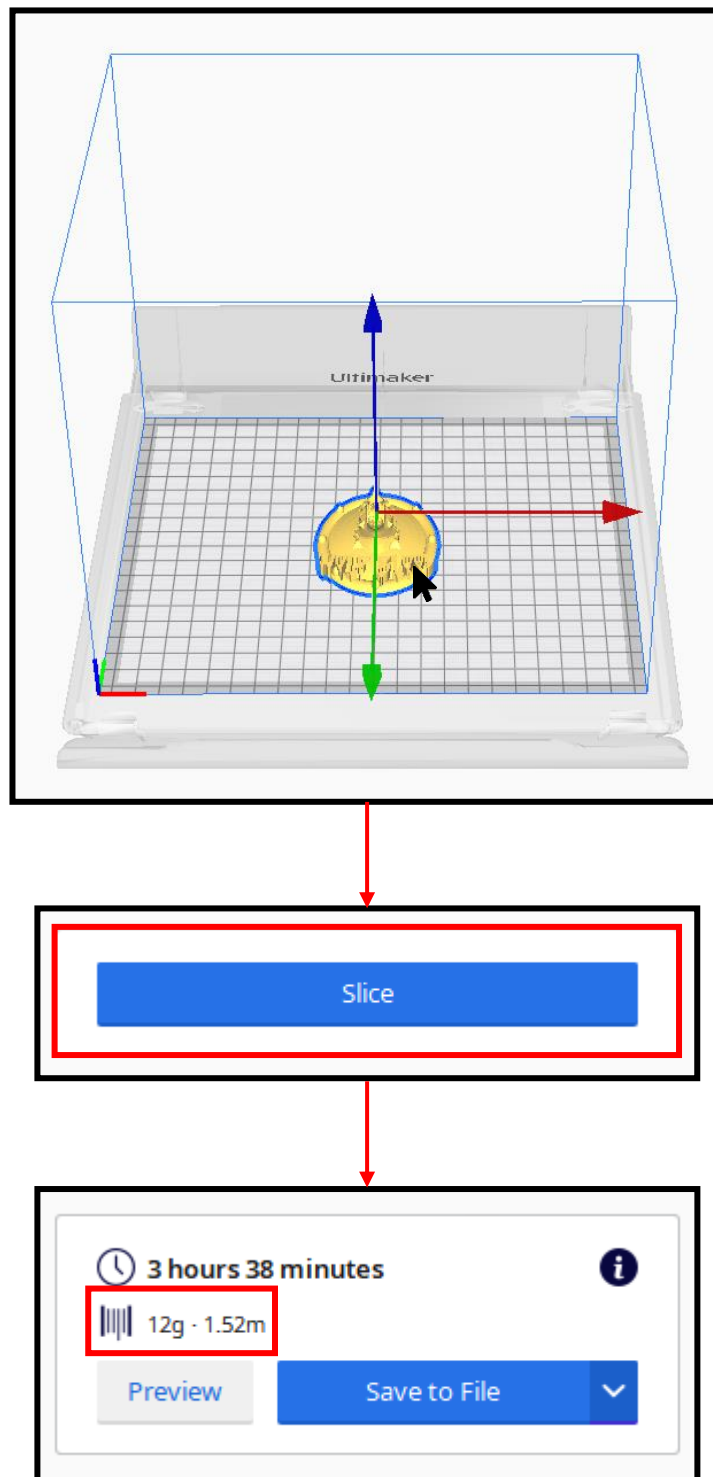
## Schritt 1: Vorbereitungen

Öffnen Sie Cura und laden Sie ein Objekt, das Sie in Serie drucken möchten.



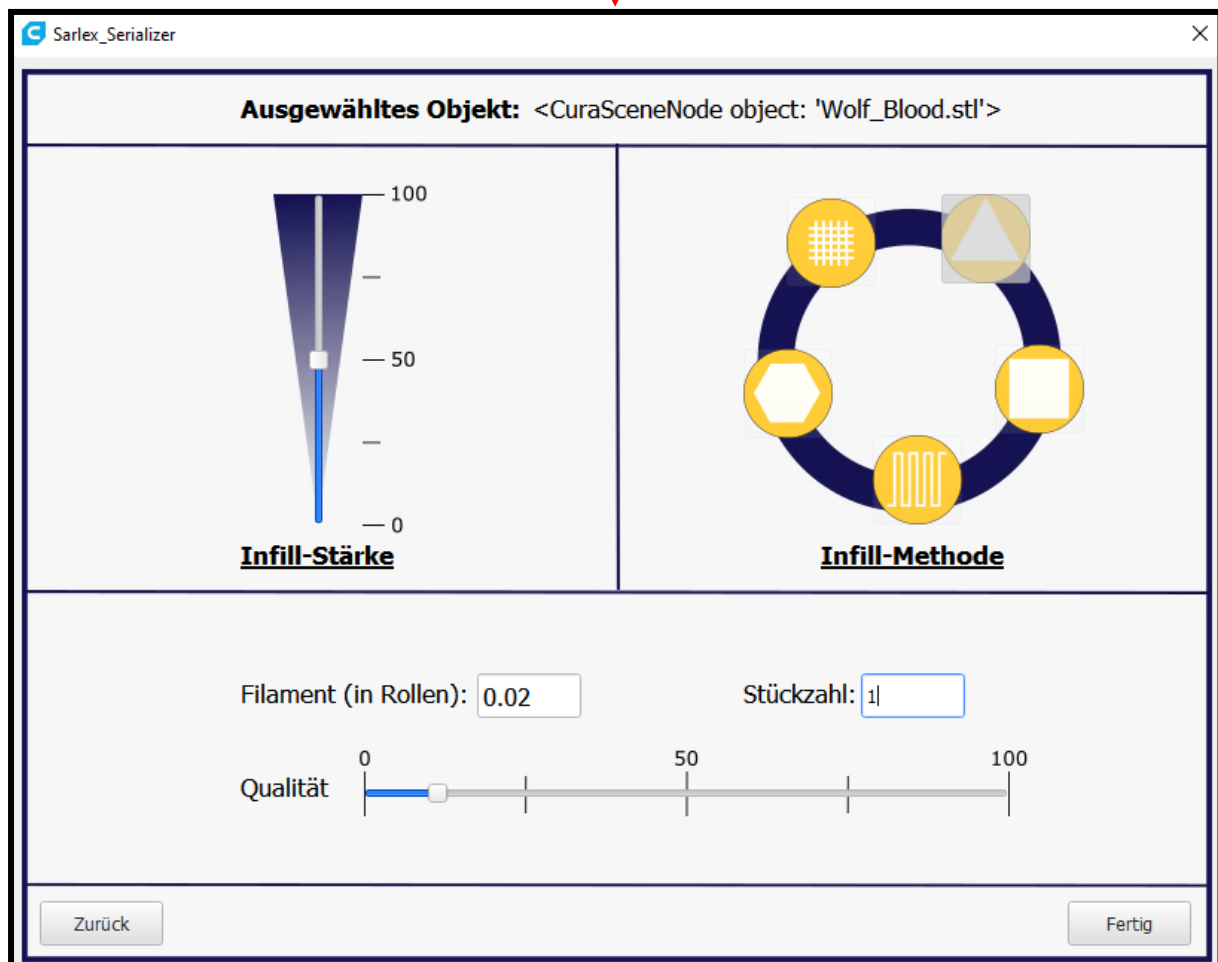
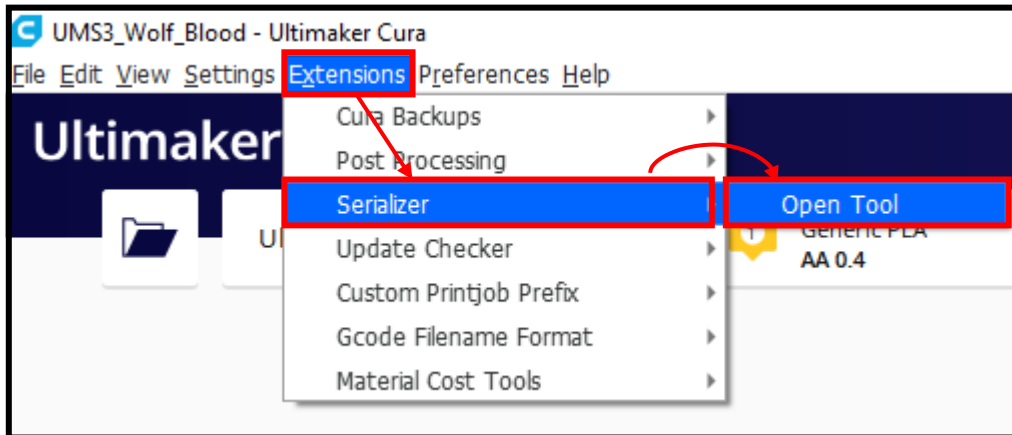
## Schritt 2: Initialisierung

Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Objekt, was Sie drucken möchten und drücken Sie anschließend auf den [Slice](#) Button. So kann der Sarlex Serializer das Gewicht pro Objekt bestimmen, was für die Berechnung der Filamentkosten unabdingbar ist.



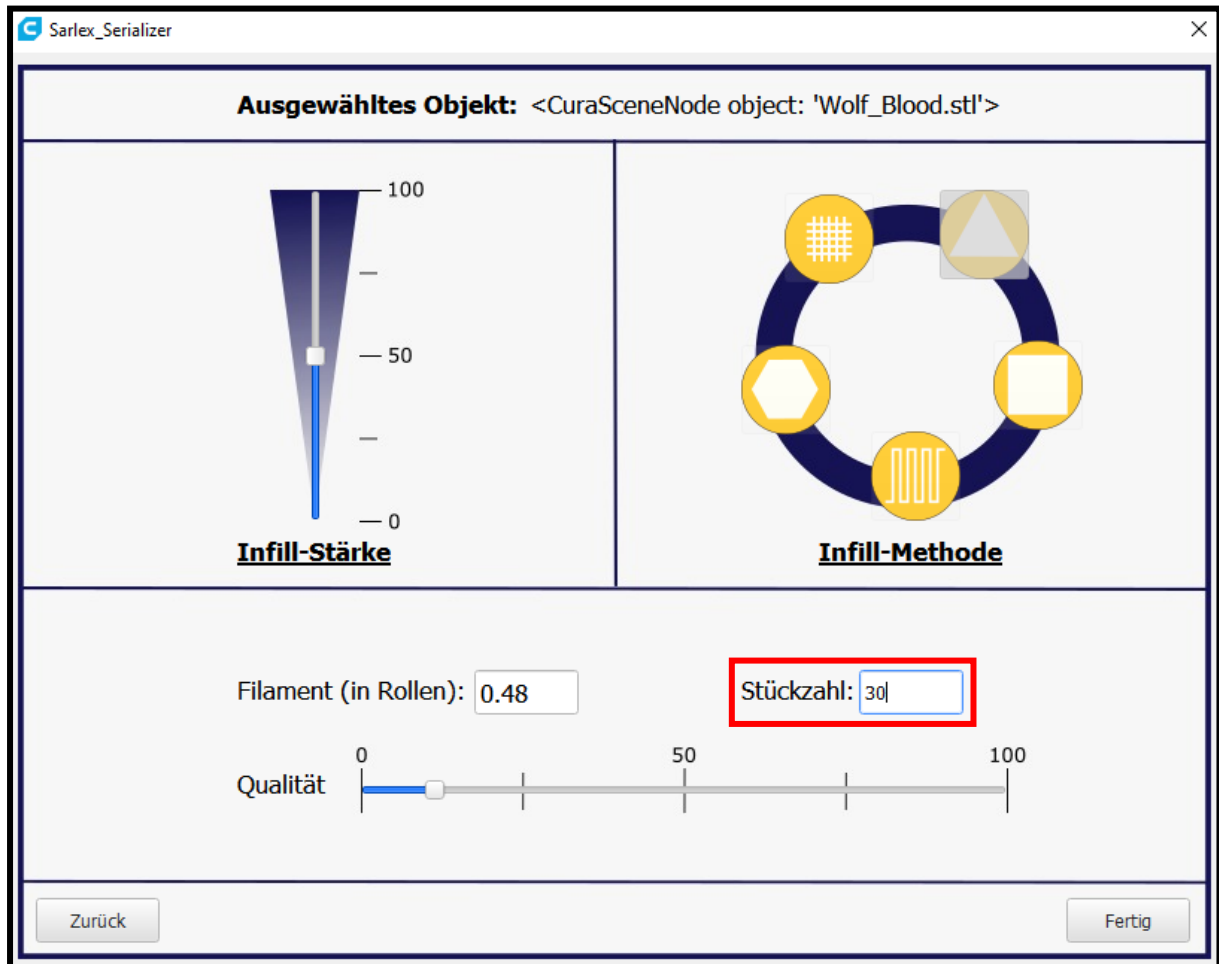
## Schritt 3: Öffnen des Plugins

Wählen Sie im Reiter *Extensions* den Unterpunkt *Serializer* aus und klicken Sie auf *Open Tool*, um den Sarlex Serializer zu öffnen.



## Schritt 4: Einstellen der Stückzahl

Tragen Sie nun, im Feld *Stückzahl*, ein, wie oft Sie das Objekt drucken möchten.

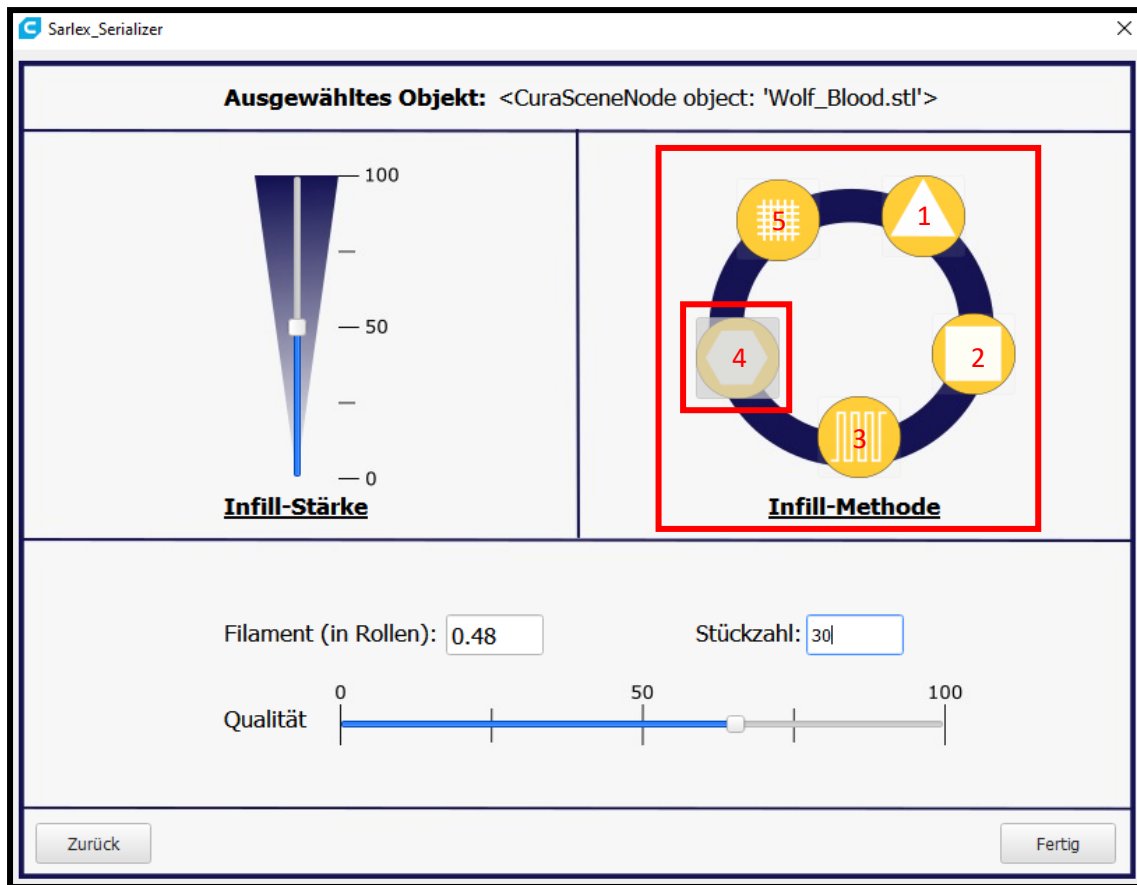


Sobald Sie eine Stückzahl angegeben haben, erscheint neben dem *Slice* Button der *Schnellzugriffsbutton*, der die Stückanzahl noch einmal übersichtlich anzeigt und über den Sie, wenn der Serializer-Dialog geschlossen ist, leicht wieder auf die PlugIn-Oberfläche zugreifen können.



## Schritt 5: Auswahl der Infill-Methode

Wählen Sie im *Methoden-Rad* die Infill-Methode aus, die Sie verwenden möchten.



Welche Infill-Methode Sie grade ausgewählt haben, erkennen Sie daran, dass der zugehörige Button grau hinterlegt ist. Insgesamt stehen Ihnen 5 Infill-Methoden zur Verfügung:

1. Dreieck
2. Kubus
3. ZigZag
4. Hexagon
5. Gitter

Die Infill-Methoden unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Stabilität und eignen sich somit prinzipiell für verschiedene Anwendungszwecke.

Verwenden Sie die Methoden Dreieck und ZigZag, wenn Sie Vorführmodelle drucken möchten, die keinen großen Stabilitätsanspruch haben.

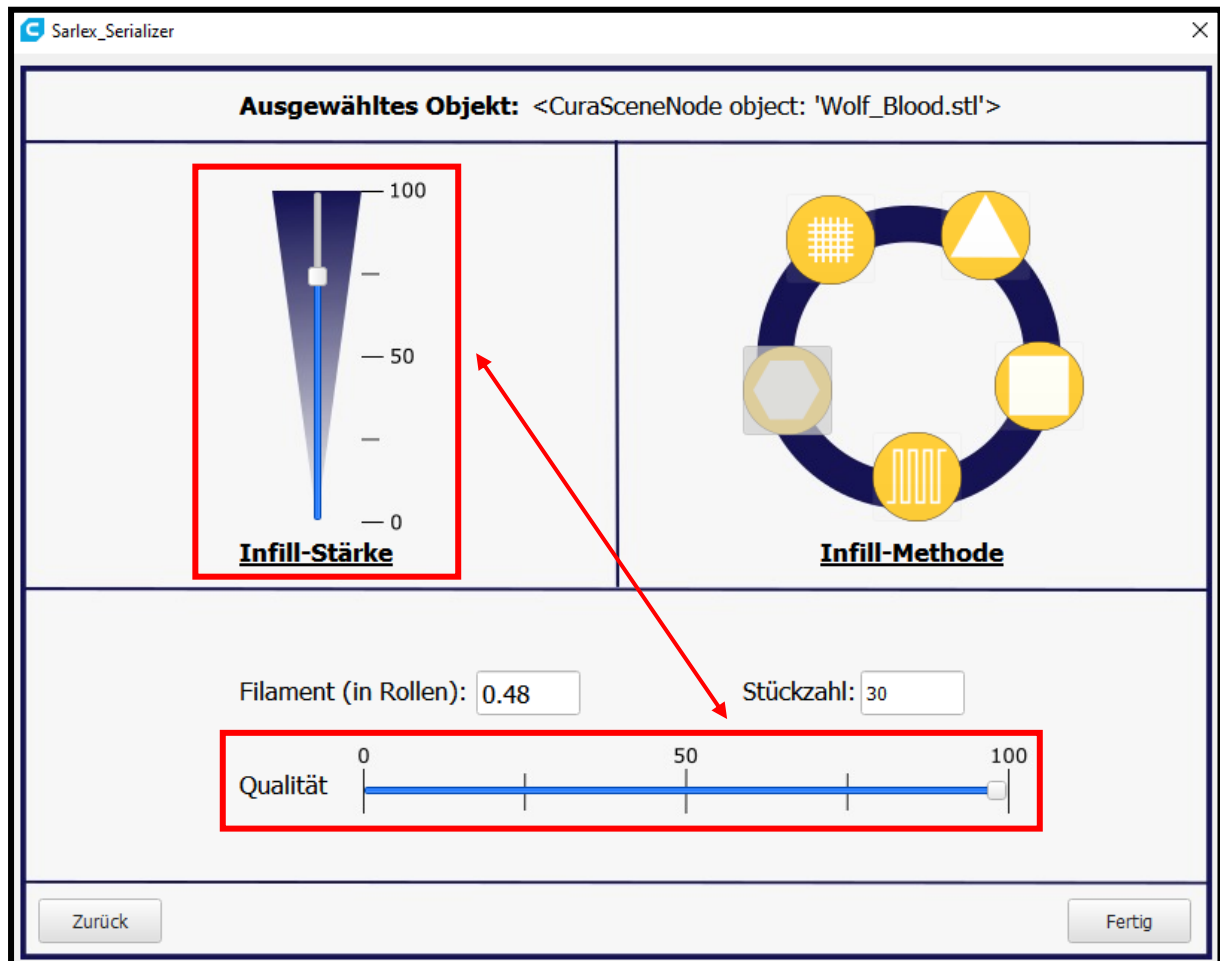
Verwenden Sie die Methode Hexagon, wenn Sie ein moderat stabiles Objekt drucken möchten.

Verwenden Sie die Methoden Kubus oder Gitter, wenn der Druck größeren Belastungen standhalten soll.

Die Qualität jedes Drucks - unabhängig von der gewählten Methode.- lässt sich aber in einem späteren Schritt noch anpassen.

## **Schritt 6: Auswahl der Infill-Stärke bzw. der Qualität**

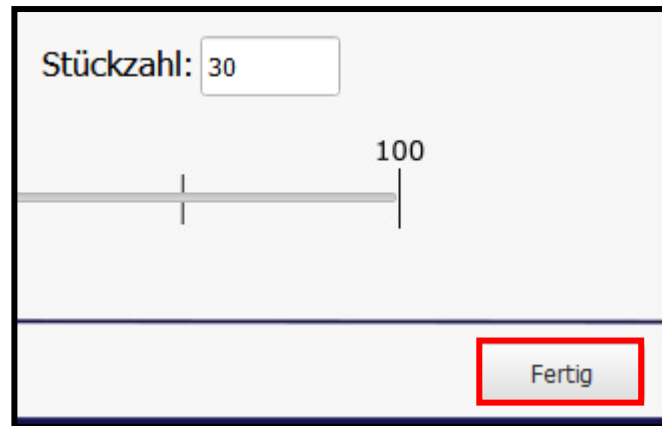
Stellen Sie am [Infill-Stärke-Slider](#) die gewünschte Infill-Stärke aus. Beachten Sie dabei, wie sich die Qualität (abzulesen am [Qualitäts-Slider](#)), in Abhängigkeit der Infill-Stärke, verändert. Alternativ können Sie natürlich auch direkt Änderungen am [Qualitäts-Slider](#) vornehmen und beobachten, wie sich die Infill-Stärke in Abhängigkeit der Qualität verändert.





## **Schritt 7: Quittieren des Dialogs**

Stimmt alles? Dann quittieren Sie den Serializer-Dialog über den *Fertig* Button.



## **Schritt 8: Abschluss**

Drücken Sie erneut auf den *Slice* Button, um die, im Serializer vorgenommenen Anpassungen, in G-Code zu übertragen. Danach können Sie, wie gewohnt, den Druck in Auftrag geben.